ikk promed



Diabetes mellitus Typ 2

Informationen zum Behandlungsprogramm

ikk gesund plus

Mehr Leistung. Mehr Service.

Herausgeber:

ikk gesund plus

Stand: Oktober 2022

Wende Verlag Moderne Medien
info@wende-verlag.de
Best.-Nr. 4005 (07.23)

Inhalt

Die Motivation für IKKpromed 4

Die Basis für IKKpromed. 6

Behandlungsziele und Dauer von IKKpromed 7

Der wichtigste Ansprechpartner 8

Was geschieht in IKKpromed? 9

Die Medikamente in IKKpromed 11

Die Teilnahme an IKKpromed 13

Die Einschreibung in IKKpromed 15

Die Schulungen in IKKpromed 16

Datenschutz und Dokumentation 18

Das Programmende 19

Die Motivation für IKKpromed

Diabetes mellitus Typ 2, umgangssprachlich auch Zuckerkrankheit genannt, ist eine chronische (andauernde) Stoffwechselstörung, bei der der Glukosespiegel dauerhaft erhöht ist. Die Ursache ist eine gestörte beziehungsweise eine herabgesetzte Wirkung des Insulins. Insulin ist ein Hormon, welches neben anderen Stoffwechselvorgängen den Glukosehaushalt regelt. Es ist lebenswichtig, denn nur mit seiner Hilfe können die Körperzellen die Glukose aus dem Blut aufnehmen.

Sie benötigen ihn zur Aufrechterhaltung ihrer Funktions- und Leistungsfähigkeit. Ist die Wirkung des Insulins vermindert oder seine Freisetzung gestört, verbleibt die Glukose im Blut – der Glukosespiegel ist dauerhaft erhöht.

Der Diabetes mellitus gilt in allen entwickelten Ländern mittlerweile als „Volkskrankheit". In Deutschland sind mehr als sechs Millionen Menschen betroffen. Von ihnen haben mehr als 95 Prozent einen Typ-2-Diabetes. Jährlich müssen viele Menschen wegen des Diabetes oder seiner Spätfolgen im Krankenhaus behandelt werden. Man geht davon aus, dass der Diabetes zu einem der führenden Gesundheitsprobleme des 21. Jahrhunderts wird.

Unbehandelt können Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 in ihrer Lebensqualität stark eingeschränkt sein. Zudem wächst die Gefahr von schweren Folgeschäden.

Eine gute medizinische Betreuung vermag jedoch das Auftreten und die Schwere von krankheitsbedingten Beeinträchtigungen zu vermeiden oder mindestens zu verringern.

Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen.

Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Dies auch deshalb, weil viele chronisch Kranke Ihr Kranksein zunächst nicht bemerken. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Oft führt eine mangelnde Koordination innerhalb des Gesundheitswesens zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Das geht zulasten der Patienten.



Um dies zu ändern, wurden für bestimmte chronische Erkrankungen so genannte Disease-Management-Programme entwickelt, die wir unter dem Namen IKKpromed anbieten. Der englische Begriff „Disease" steht für „Erkrankung", und „Management" besagt, dass alle Beteiligten die Behandlung miteinander abstimmen. Diese strukturierten Behandlungsprogramme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung zugeschnittene und optimal koordinierte Behandlung nach dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft.

Die Basis für IKKpromed

Die optimale Behandlung des Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) ist seit vielen Jahrzehnten bekannt. Es geht in dem Programm deshalb nicht darum, neue Behandlungsmethoden auszuprobieren, sondern wirksame und sichere Therapien konsequent anzuwenden.

Grundlage allen medizinischen Handelns bei IKKpromed sind von Fachleuten entwickelte medizinische Empfehlungen, die den aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft widerspiegeln. Bei ihrer Erarbeitung werden die Grundsätze der so genannten evidenzbasierten Medizin berücksichtigt. Das bedeutet, dass die zusammengefassten und bewerteten Ergebnisse klinischer Studien und das Wissen von Fachexperten in diese Empfehlungen einfließen.

Aufgenommen werden nur Behandlungen und Arzneimittel, deren Nutzen und Sicherheit nachgewiesen sind. Die Empfehlungen werden regelmäßig aktualisiert und entsprechen dadurch immer dem neuesten wissenschaftlichen Stand.

Die an IKKpromed teilnehmenden Ärzte behandeln Sie nach diesen Empfehlungen. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch". Vielmehr wird dem Arzt ein Entscheidungsspielraum angeboten, in dessen Rahmen er seine Therapieentscheidungen frei trifft. Die Ärzte verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Dies soll eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung sicherstellen.

Behandlungsziele und Dauer von IKKpromed

Ziel der Behandlung des Typ-2-Diabetes ist es, Ihnen entsprechend Ihrer individuellen Situation die bestmögliche Lebensqualität zu erhalten. Dazu gehört es, Krankheitszeichen des Diabetes, schwere Stoffwechselentgleisungen, aber auch Nebenwirkungen der Behandlung zu vermeiden. Erhöhte Risiken, wie zum Beispiel das Auftreten von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sollen verringert werden. Aber auch Folgeschäden, wie Erkrankungen an Nieren, Augen und Füßen, sollen verhindert werden. Dafür ist es notwendig, die Glukosewerte konsequent und dauerhaft auf Werte möglichst nah am Normbereich einzustellen. Darüber hinaus ist die rechtzeitige Erkennung und Behandlung eines Bluthochdrucks wichtig, denn dieser ist ein zusätzlicher Risikofaktor für Gefäßschäden.

Sie selbst können durch eine gesunde Lebensführung, wie etwa eine bewusste Ernährung, konsequenten Rauchverzicht (auch Konsum von E-Zigaretten) und regelmäßige körperliche Aktivitäten zu Ihrer erfolgreichen Behandlung beitragen. Gemeinsam mit dem Arzt besprechen Sie die Therapie und legen persönliche Behandlungsziele fest. Selbstverständlich geschieht dies alles entsprechend den individuellen Möglichkeiten.

Wichtig

- *An IKKpromed können Sie grundsätzlich unbegrenzt teilnehmen. Aus medizinischer Sicht empfiehlt sich eine Teilnahme auf Dauer, damit sichergestellt ist, dass Sie fortlaufend die beste Behandlung erhalten. Sollten Sie eine Teilnahme nicht mehr wünschen, ist dies natürlich jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.*

Der wichtigste Ansprechpartner

Die Betreuung im Programm und die Dokumentation wichtiger Behandlungsdaten übernimmt Ihr Hausarzt, sofern er an IKKpromed teilnimmt. Er koordiniert alle zu Ihrer Behandlung erforderlichen Maßnahmen. Unter besonderen Bedingungen, wie zum Beispiel zu speziellen Untersuchungen oder auch bei einer plötzlichen Verschlechterung Ihrer Erkrankung, wird er Sie rechtzeitig an qualifizierte Fachkollegen oder Einrichtungen beziehungsweise diabetologisch qualifizierte Ärzte oder Einrichtungen überweisen.



In Ausnahmefällen kann Ihre Betreuung sowie die Koordination und Dokumentation der Behandlung auch durch einen diabetologisch qualifizierten Arzt oder eine diabetologisch qualifizierte Einrichtung erfolgen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie bisher dauerhaft so betreut worden sind oder dies aus medizinischen Gründen erforderlich ist.

Was geschieht in IKKpromed?

Zu Beginn erfragt der Arzt zunächst Ihre Krankengeschichte und untersucht Sie gründlich. Dazu gehört auch die Bestimmung ausgewählter Laborwerte. Weiterhin wird besprochen, wie oft Sie den Arzt aufsuchen sollten. Untersuchungen können entweder jedes Quartal oder jedes zweite Quartal durchgeführt werden. Der koordinierende Arzt wird unter anderem, abhängig vom Schweregrad der Erkrankung, einen medizinisch sinnvollen Vorschlag für die Untersuchungsintervalle machen, die gemeinsam vereinbart werden. Dann müssen Sie im vereinbarten Rhythmus (jedes Quartal oder jedes zweite Quartal) mindestens einen Untersuchungstermin wahrnehmen.

Im Rahmen von IKKpromed sind wichtige Untersuchungen genau festgelegt. Dazu gehören neben der Bestimmung des Glukosewertes auch die Kontrolle und Behandlung von Risikofaktoren. Regelmäßig wird deshalb der Blutdruck gemessen und auch geprüft, ob Sie von einer gesunden Ernährung und einer Steigerung der körperlichen Aktivität profitieren können. Auch Füße und Augen werden in bestimmten Abständen auf diabetesbedingte Veränderungen untersucht. Zudem prüft Ihr Arzt, ob eine regelmäßige Bestimmung der Eiweißausscheidung im Urin bei Ihnen sinnvoll ist. Mindestens einmal jährlich überprüft er die Nierenfunktion auf der Basis bestimmter Laborwerte. Treten Komplikationen auf, sieht IKKpromed weitere Behandlungsschritte vor.

Im Hinblick auf verschiedene Begleit- und Folgeerkrankungen arbeitet Ihr behandelnder Arzt eng mit anderen Fachleuten zusammen. IKKpromed sichert, dass Sie genau zur richtigen Zeit vom entsprechenden Spezialisten behandelt werden.

Weitere Fachleute, die bei Bedarf hinzugezogen werden können, sind zum Beispiel Fachärzte für Nierenheilkunde, Augenärzte, Ärzte, die für die Behandlung des Bluthochdrucks qualifiziert sind, oder auch Ärzte und Psychotherapeuten, wenn psychische Beeinträchtigungen aufgrund dieser lebensverändernden Erkrankung vorliegen sollten. Auch die Zusammenarbeit mit diabetologisch qualifizierten Ärzten und Einrichtungen sowie geeigneten Krankenhäusern ist geregelt.



IKKpromed unterstützt zudem den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patient, aber auch von Ärzten untereinander. Die Dokumentation und Weiterleitung der zum Programm gehörigen Daten erfolgt elektronisch. Sie selbst erhalten einen Ausdruck aus dieser Dokumentation, den der Arzt in seiner Praxis für Sie erstellt. Die Daten werden außerdem auch für eine wissenschaftliche Auswertung genutzt, um die Versorgung ständig weiter zu verbessern. Dies geschieht selbstverständlich unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen.

Die Medikamente in IKKpromed

Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen werden bei IKKpromed, abhängig von verschiedenen Vorerkrankungen, auch Wirkstoffe für die medikamentöse Therapie genannt. Diese sollte der Arzt vorrangig verordnen, denn in wissenschaftlichen Untersuchungen konnte deren Wirksamkeit und Sicherheit bewiesen werden. Das sind Medikamente zur Senkung des Glukosewerts und des Blutdrucks, zur Behandlung von erhöhten Blutfettwerten und zur Blutverdünnung.

Zur Therapie des Typ-2-Diabetes gehören Basismaßnahmen, wie Fragen der richtigen Lebensführung, aber auch der Einsatz von Medikamenten.

In Deutschland gibt es eine Vielzahl verschiedener Medikamentengruppen zur Senkung des Glukosewerts. IKKpromed empfiehlt jedoch vorrangig solche Wirkstoffe, von denen man weiß, dass sie nicht nur den Glukosewert und andere Messwerte senken, sondern langfristig auch das Risiko des Auftretens von Folgeerkrankungen vermindern. Das sind die so genannten oralen (Aufnahme über den Mund) Antidiabetika, z. B. Metformin, Glibenclamid und Glicazid sowie das Insulin. Welches dieser Medikamente Ihr Arzt Ihnen verordnet, entscheidet er aufgrund Ihrer individuellen Gegebenheiten. Sollte er Ihnen andere als die genannten Medikamente zur Senkung des Glukosewerts (z. B. andere Antidiabetika) verordnen, wird er dies mit Ihnen genau besprechen und begründen.

Für die Behandlung des Bluthochdrucks sieht IKKpromed Medikamente vor, für die in Langzeituntersuchungen eine Senkung der blutdruckbedingten Folgeerkrankungen nachweisbar ist.

Das sind zum einen ACE-Hemmer, die bestimmte kreislaufwirksame Hormone hemmen und bei deren Unverträglichkeit sog. ARB (AT1-Rezeptor-Antagonisten), Diuretika (entwässernde Medikamente) und Betablocker, jedoch nur bei gleichzeitig vorliegender Herzinsuffizienz oder für ein Jahr nach einem Herzinfarkt, ggf. auch länger. Setzt Ihr Arzt für die Behandlung des Bluthochdrucks andere als die genannten Medikamente ein, wird er sie zu deren Wirksamkeit genau beraten.

Findet der Arzt Anzeichen für eine erhöhte Gefahr der Schädigung der großen Blutgefäße oder liegt z. B. bereits eine Verengung der Herzkranzgefäße vor, so wird er gegebenenfalls so genannte Statine verordnen. Das sind Medikamente, die den Fettstoffwechsel regulieren.



Die Gabe blutgerinnungshemmender Medikamente, so genannter Thrombozytenaggregationshemmer, prüft Ihr Arzt, wenn eine Schädigung der großen Blutgefäße bereits vorliegt.

Zur Behandlung der diabetischen Neuropathie mit Schmerzen entscheidet Ihr Arzt, ob die Gabe von Medikamenten hilfreich sein kann.

Die Teilnahme an IKKpromed

Wenn Sie an IKKpromed teilnehmen möchten, muss Ihr Arzt zunächst eindeutig die Diagnose Diabetes mellitus Typ 2 stellen. Er hat dazu verschiedene Möglichkeiten, als wichtigste natürlich die Glukosemessung unter festgelegten Bedingungen.

Eine Teilnahme am Programm ist für Typ-2-Diabetiker möglich, die bereits glukosesenkende Medikamente einnehmen oder Insulin spritzen müssen. IKKpromed richtet sich aber auch an Diabetiker mit einer leichten Form der Erkrankung, die bisher nur mit einer Ernährungsmaßnahme ohne Medikamente im Griff gehalten werden kann.

Ihre Teilnahme am Programm wird jedoch nicht nur vom Ausgang einiger Laboruntersuchungen abhängig gemacht. Denn zu einer erfolgreichen Behandlung des Diabetes gehört mehr als regelmäßige Arztbesuche und eine vorschriftsmäßige Medikamenteneinnahme.

Wichtig

- *Die Erkrankung selbst wird nicht zuletzt durch eine bestimmte Lebensweise verschlimmert wie falsche Ernährung, Rauchen und zu wenig Bewegung. Das bedeutet auch, dass der Behandlungserfolg von Ihrer Bereitschaft abhängt, diese Lebensweise aktiv zu verändern und am Erreichen Ihrer Therapieziele mitzuwirken.*

  Ausführliche Beratung, verständliche Informationsmaterialien und spezielle Patientenschulungen sollen Ihnen dabei helfen.

Wenn Sie also den Wunsch zur aktiven Mitgestaltung Ihrer Behandlung haben und Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt feststellen, dass Sie von dem Programm profitieren, steht Ihrer Teilnahme nichts mehr im Wege.

Wichtig

- *Eine wichtige Ausnahme gibt es allerdings: Für Patientinnen mit Schwangerschaftsdiabetes ist eine Teilnahme nicht möglich. Dies hat der Gesetzgeber vorgesehen, weil betroffene Frauen einer speziellen Behandlung bedürfen.*

Anderes gilt allerdings für Frauen mit Diabetes mellitus Typ 2, die während der Programmteilnahme schwanger werden oder eine Schwangerschaft planen. Sie werden für die Dauer der Schwangerschaft und der Stillzeit von einem diabetologisch besonders qualifizierten Arzt oder einer diabetologisch besonders qualifizierten Einrichtung im Rahmen von IKKpromed betreut. Ihr Arzt kann Sie dorthin überweisen, sollte seine eigene Qualifikation für eine derart spezialisierte Behandlung nicht ausreichend sein.

Selbstverständlich setzt die Teilnahme an IKKpromed voraus, dass Sie bei der IKK versichert sind. Aus verschiedensten Gründen wird solch eine Mitgliedschaft jedoch manchmal unterbrochen. Beträgt diese Unterbrechung nicht mehr als sechs Monate, so kann Ihre Teilnahme ohne Probleme weiter fortgesetzt werden.

Informationen über das Programm sowie teilnehmende Ärzte und Einrichtungen erhalten Sie von Ihrer IKK per Post oder E-Mail. Mitteilungen finden Sie aber auch in unserer Mitgliederzeitschrift oder in unseren Geschäftsstellen. Wir geben Ihnen auch gern telefonisch Auskunft.

Die Einschreibung in IKKpromed

Mit der Einschreibung wissen alle Beteiligten, dass Sie im Rahmen des Programms betreut werden wollen.

Das Formular zur Einschreibung halten die teilnehmenden Ärzte direkt in der Arztpraxis vor.

Welche Ärzte teilnehmen erfahren Sie bei Ihrer IKK, die Ihnen auf Wunsch auch eine Liste zur Verfügung stellt.

Auf dem Einschreibeformular bestätigt Ihr Arzt, dass die Erkrankung Sie zur Teilnahme an IKKpromed berechtigt. Das Einschreibeformular sendet er anschließend an die Datenannahmestelle

Ihr Arzt wird neben dem Einschreibeformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation für die wichtigsten Krankheitsdaten in seinem Praxiscomputer erstellen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten eine Kopie des Einschreibeformulars beziehungsweise einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung bei IKKpromed ist wie eine Art „Vereinbarung" zwischen Ihnen, Ihrem Arzt und Ihrer Krankenkasse. Dazu gehört, dass Sie Arzttermine und Schulungen wahrnehmen und aktiv an Ihrer Behandlung mitarbeiten. Ihr Arzt verpflichtet sich, Sie entsprechend den medizinischen Empfehlungen zu behandeln, auf denen das Programm aufbaut. Ihre IKK sichert Ihnen eine optimal koordinierte Betreuung zu und versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um Ihr Krankheitsbild.

Die Schulungen in IKKpromed

IKKpromed wird Sie Schritt für Schritt dabei unterstützen, erfolgreich an der Behandlung mitzuwirken. Wichtige Voraussetzung dafür ist genügend Wissen über den Krankheitsverlauf und die Therapie. Deshalb bietet IKKpromed auch professionelle Schulungen an.

Selbstverständlich entsprechen diese Schulungen festgelegten Qualitätsstandards. So müssen die teilnehmenden Einrichtungen nachweisen, dass ihre Unterrichtsprogramme verständlich sind und den Patienten im Umgang mit Ihrer Erkrankung helfen. Es schulen unter anderem speziell ausgebildete Ärzte, Diabetesberater, Krankenschwestern und -pfleger oder Ernährungsberater.



Wichtige Schulungsinhalte sind u. a.

- *diabetesgerechte Ernährung,*
- *körperliche Aktivität,*
- *der Umgang mit Insulin,*
- *die Stoffwechsel-Selbstkontrolle,*
- *Wichtiges zur Blutdruckkontrolle,*
- *Besonderheiten zur Körper- und Fußpflege bei Diabetikern und*
- *Hilfen bei der Raucherentwöhnung.*

Sollte ein Bluthochdruck vorliegen, können Sie in einer speziellen Schulung erfahren, was Sie selbst zum Erreichen normaler Blutdruckwerte beitragen können.

In den Schulungen haben Sie Gelegenheit, ausführlich Fragen zu stellen. Ziel ist es, Sie im selbstständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit Ihrer Erkrankung zu unterstützen. Sie sollen weitestgehend unabhängig von der Hilfe anderer bleiben und Ihren Alltag bei bestmöglicher Lebensqualität meistern können.

Welche Art Schulung für Sie die richtige ist, hängt natürlich von Ihren persönlichen Bedürfnissen, Ihrer Krankheitssituation und Ihrem Vorwissen ab. Sind Sie bereits gut informiert, sind allgemeine Schulungen natürlich nicht mehr nötig. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über Ihren Schulungsbedarf. Er wird dann alle nötigen Schritte in die Wege leiten.

Datenschutz und Dokumentation

Wesentliche Elemente von IKKpromed sind, Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst Ihr Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer er den Verlauf und die Ergebnisse der Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie optimal durch das Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheitsdaten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen von IKKpromed ist deshalb eine spezielle elektronische Dokumentation vorgesehen. Sie erhalten für Ihre eigenen Unterlagen einen Ausdruck der Dokumentation.



In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben Ihrem behandelnden Arzt nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie speziell betreuen sollen oder die sich um die Qualitätssicherung von IKKpromed kümmern.

Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle IKKpromed wissenschaftlich auswertet. Diese Stelle erhält Daten aber nur in verschlüsselter Form. Eine persönliche Zuordnung ist dort nicht mehr möglich.

Wenn Sie sich für IKKpromed einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie die Informationen erhalten haben, die Ziele des Programms kennen, an deren Erreichung mitwirken werden und mit der Nutzung Ihrer Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind. Treten Sie aus dem Programm aus, endet Ihre Einverständniserklärung.

Sollten Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an Ihre IKK. Wir beraten Sie gern.

Das Programmende

Die Teilnahme an IKKpromed ist selbstverständlich freiwillig. Sie können zudem jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an Ihre IKK ohne Angabe von Gründen reicht.

Trotzdem würden wir natürlich gern erfahren, ob und warum Sie mit IKKpromed unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm Ihre Erwartungen erfüllt.

Es gibt jedoch noch andere Gründe, die die Programmteilnahme beenden: wenn zwei aufeinander folgende Dokumentationen fehlen oder nicht innerhalb einer bestimmten Frist vom Arzt an die Datenannahmestelle gesendet wurden – weil Sie beispielsweise den Arzt nicht regelmäßig aufgesucht haben – oder wenn innerhalb von zwölf Monaten zweimal eine vereinbarte Schulung ohne plausible Gründe nicht wahrgenommen wurde. In diesen Fällen muss die Krankenkasse die Programmteilnahme beenden und wird Sie und Ihren Arzt darüber informieren. Dies hat der Gesetzgeber ausdrücklich so vorgesehen.

Wir beraten Sie gern!

Diese Broschüre kann Ihnen nur einen groben Überblick vermitteln. Für offen gebliebene Fragen wenden Sie sich daher bitte vertrauensvoll an Ihren Arzt. Wir beraten Sie zum Thema IKKpromed, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.

IKK-Servicetelefon
0800 8579840
(24/7 zum Nulltarif)

www.ikk-gesundplus.de

ikk gesund plus

Mehr Leistung. Mehr Service.